

Beratungskonzept Runder Tisch an der Carl-Weyprecht-Schule – Dialogische Diagnostik und Beratung

Alle zwei Monate findet ein Runder Tisch an der Carl-Weyprecht-Schule statt. Neben der Schulleitung der Carl-Weyprecht-Schule, der Schulsozialarbeit, der zuständigen Klassenlehrerin, dem Schüler/der Schülerin und deren Erziehungsberechtigten ist die für den Kreis zuständige Schulpsychologin und das Jugendamt fester Bestandteil der Beratungsrunde.

In den BeraterInnen hat die Schule eine klärende Stelle für anstehende soziale, leistungsbezogene bzw. persönliche Themen und Probleme von SchülerInnen, KollegInnen und z.T. auch Eltern. Hier werden alle erzieherischen Maßnahmen der Schule besprochen, weitere Aspekte in Betracht gezogen und längerfristige Maßnahmen begleitet.

Ein wichtiger Grundsatz ist neben dem Austausch von Erfahrungen die gemeinsame Suche nach möglichen Lösungen – wenn irgend realisierbar mit allen Beteiligten. Dazu wird in jedem Fall mindestens eine Person aus dem Kreis mit der Realisierung bzw. deren Begleitung beauftragt.

Da nicht alle Anfragen / Probleme schulintern gelöst werden können, versteht sich die BeraterInnenrunde auch als Kontaktstelle zu anderen Institutionen wie Beratungsstellen, Jugendamt, Jugendfreizeiteinrichtungen, Polizei, Fachärzten etc.

Die Ergebnisse Des Runden Tisches werden von den Klassenlehrern protokolliert und dokumentiert. Der Erfolg und Verlauf der Maßnahmen wird in regelmäßigen Abständen von allen Beteiligten kontrolliert und steht innerhalb der Beratungsrunde beim nächsten Runden Tisch auf der Tagesordnung.